

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 323 u. 324.

Mittwoch, 19. u. Donnerstag, 20. November 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Geistliches Konzert.

Heute Mittwoch, am Busstage, findet um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends im Abonnement im grossen Saale unter Leitung des Herrn Musikdirektors Carl Schürich ein Geistliches Konzert statt. Das Nachmittagskonzert fällt an diesem Tage aus.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— **Geistliches Konzert.** Heute (Busstage) findet abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Lutherkirche ein geistliches Konzert statt. Die Herren Scherer (Tenor) vom Landestheater, Schildbach, Solocellist des Kurorchesters, und Organist Zech bringen dem Charakter des Busstages entsprechende Werke von Bach, Becker, Schubert, Schumann, Brahms und Wolf zu Gehör. Karten zu 5, 3, 2 und 1 Mk. an der Abendkasse.

— **Literarische Gesellschaft.** Einen Heine-Abend veranstaltet die Gesellschaft als vierten Abend morgen Donnerstag, pünktlich um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, im kleinen Saale des Zivikassinos. Und zwar gelangt von dem «witzigsten Menschen, der wahrscheinlich je gelebt hat, sicher dem witzigsten der Neuzeit», wie Georg Brandes Heinrich Heine nennt, «Deutschland ein Wintermärchen» zum Vortrag. Hans Olden, der erste Vorsitzende der Gesellschaft, wird diese fast überkühne Dichtung lesen. Sie beginnt «ganz materiell mit Reiseerinnerungen» — wie der genannte dänische Schriftsteller sagt —, um sich dann zu «mächtiger Leidenschaft» hoher Pathos, lohender Schwärmerei und heiliger Raserei zu erheben. Es ist zu erwarten, dass die Zuhörer «von heute» diesen «Revolutions»verkündungen starkes Interesse entgegenbringen werden.

— **Nass. Landestheater.** Heute Mittwoch geht im Abonnement C Richard Wagner's „Tristan und Isolde“ unter der musikalischen Leitung des Herrn Kapellmeisters Rother in Szene. Neu besetzt sind die Partien des „König Marke“ mit Herrn Nosalewicz, des „Seemanns“ mit Herrn Busch und des „Hirten“ mit Herrn Schorn. (Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.)

— **Das Neueste aus Wiesbaden.** Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass sich die gewerblich-technische Bücherei und Vorbildersammlung des Gewerbevereins für Nassau, verbunden mit Auslage der Patentschriften, des Patent- und Warenzeichenblattes jetzt Adolfsstrasse 16 befindet. Der Lesesaal ist wegen Kohlen- und Lichtersparnis bis auf weiteres nur Montags, Mittwochs und Freitags vormittags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet. Die Dienststunden für die Geschäftsstelle des Gewerbevereins für Nassau wurden verlegt auf vormittags 7 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr und nachmittags 2 bis 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die französische Behörde schreibt uns: Der augenblickliche Mangel an Kartoffeln beschäftigt lebhaft und mit Recht die Behörden. Es liegt vielleicht in einem gewissen Interesse, die Ursachen dieses Mangels und auch die zur Abhilfe getroffenen Massnahmen kurz auseinander zu setzen. Die Tatsache, die über dieser ganzen Frage schwebt, ist darin zu suchen, dass sowohl im besetzten Gebiet, wie auch im übrigen Deutschland weniger erzeugt als verbraucht wird. Daher die Notwendigkeit, fremde Produkte kommen zu lassen. Diese Lage ist übrigens gar nicht neu, denn sie bestand auch vor dem Kriege. Nur war infolge des Marktkurses der Einkauf ohne Einfluss auf den Preis der Ware, und so blieb die Sache unbemerkt für den Verbraucher. Sie hat ebenfalls während des Krieges bestanden; verschiedene Massnahmen wurden deswegen von der deutschen Regierung getroffen, um erstens über die gesamten Erzeugnisse verfügen zu können, um zweitens auf dem ganzen Lande die Erzeugnisse des ganzen Reiches verteilen zu können, drittens um einen Verkaufspreis dem Erzeuger festzusetzen und den Verbraucher zu rationieren, und endlich, um die von den deutschen Armeen damals besetzten Gebiete, ohne sich um die Bedürfnisse der Einwohner zu kümmern, auszubeuten.

Die französische Behörde schreibt uns: Der augenblickliche Mangel an Kartoffeln beschäftigt lebhaft und mit Recht die Behörden.

Es liegt vielleicht in einem gewissen Interesse, die Ursachen dieses Mangels und auch die zur Abhilfe getroffenen Massnahmen kurz auseinander zu setzen.

Die Tatsache, die über dieser ganzen Frage schwebt, ist darin zu suchen, dass sowohl im besetzten Gebiet, wie auch im übrigen Deutschland weniger erzeugt als verbraucht wird. Daher die Notwendigkeit, fremde Produkte kommen zu lassen.

Diese Lage ist übrigens gar nicht neu, denn sie bestand auch vor dem Kriege. Nur war infolge des Marktkurses der Einkauf ohne Einfluss auf den Preis der Ware, und so blieb die Sache unbemerkt für den Verbraucher. Sie hat ebenfalls während des Krieges bestanden; verschiedene Massnahmen wurden deswegen von der deutschen Regierung getroffen, um erstens über die gesamten Erzeugnisse verfügen zu können, um zweitens auf dem ganzen Lande die Erzeugnisse des ganzen Reiches verteilen zu können, drittens um einen Verkaufspreis dem Erzeuger festzusetzen und den Verbraucher zu rationieren, und endlich, um die von den deutschen Armeen damals besetzten Gebiete, ohne sich um die Bedürfnisse der Einwohner zu kümmern, auszubeuten.

Ebensowohl in bezug auf die auf den Markt gebrachten Mengen, als auch in bezug auf den Preis, den die Ware erreichte, hatte sich die Lage immer mehr verschlimmert; denn der von der deutschen Verwaltung festgesetzte Verkaufspreis wurde von den Herstellern oder Erzeugern für viel zu wenig lohnend befunden. Während des ganzen Krieges wurden die Kartoffeln wie auch alle anderen Waren heimlich, d. h. auf Schieberart, verkauft.

In der jetzigen Zeit ist also die zu lösende Aufgabe die folgende: Zuerst versuchen, 500 Gramm, was die täglich festgesetzte Ration ist, für jede Person zu erhalten und sie zu verteilen, und dann sich bemühen, dahin zu gelangen, die gemachten Preise belohnend für die Erzeuger und zugänglich selbst für die bescheidenen Büren zu gestalten.

In einem zweiten Artikel werden wir die Art und Weise, mit der man der Lage abzuwehren versucht hat, näher betrachten.

Die französische Behörde schreibt uns: Einfuhr-Verbot von zwei Frankfurter Zeitungen. Gemäss einer Entscheidung vom 2. November 1919 hat der General, Oberbefehlshaber der Rheinarmee die Einfuhr der „Volksstimme“ von Frankfurt und der „Frankfurter Zeitung“ während drei Monaten verboten.

Die Volksstimme hat am 3. November einen gehässigen Artikel gegen die französische Armee veröffentlicht. Dieser Artikel war in niedrig, beleidigenden Ausdrücken verfasst und mit solcher Grobheit geschrieben, dass jeder vernünftige und wohlgezogene Mensch darüber entrüstet sein musste.

Was die Frankfurter Zeitung anbelangt, so lässt sie sozusagen jeden Tag die Absichten der französischen Behörden in Verdacht ziehende und verleumderische Artikel veröffentlichen, die ohne sich um die Wahrheit zu kümmern den einzigen und offenkundigen Zweck haben, mit einem unannehmbaren ständigen Vorurteil und Unehrllichkeit die Bevölkerung gegen die französischen Behörden und Truppen aufzureizen.

Neues vom Tage.

mz. Ende November Frieden? Das «Allgemeine Handelsblatt» berichtet: Lloyd George teilt in den «Parliamentary Papers» mit, man hoffe, dass der Austausch der Ratifikationen des Friedensvertrages mit Deutschland noch vor Ende dieses Monats vor sich gehen werde.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Symphoniekonzert des Theaterorchesters.

Im zweiten Konzert des Theaterorchesters am Montag wirkte Herr Fritz Hans Rehbold (Klavier) aus Köln, bekanntlich ein geborener Wiesbadener, solistisch mit. Zwei Konzerte — das O-dur-Konzert von Beethoven und das Es-dur-Konzert von Liszt — brachte er zum Vortrag und erwies sich wiederum als erstklassiger Pianist und feinsinniger Künstler. Er verfügt über eine glänzende, nie versagende Technik. Im perlenden Passagenwerk, in Oktavengängen etc. wurde Vollendetes geleistet. Der Tongebung ist besondere Wärme, Rundung und Eindringlichkeit nachzurufen. Und das ganze technische Rüstzeug ist bei ihm nie Selbstzweck, sondern wird überall nur in den Dienst des Ausdrucks gestellt. Seine Darbietungen boten einen ungetrübten Genuss. Die ganze Lieblichkeit und Sonnigkeit des Beethoven-Konzertes kam unter seinen kunstgeübten Händen zu bezaubernder Wirkung, und das Liszt-Konzert gab ihm hinreichend Gelegenheit, das ganze Brillant-

feuerwerk seiner Technik erstrahlen zu lassen. — Das Orchester begleitete unter Herrn Prof. Mannstaedt mit oft gerühmter Biegsamkeit und Feinfühligkeit und brachte dann die sinfonische Dichtung «Mazeppa» von Liszt in einer Ausführung, die durch sorgfältige Verteilung von Licht und Schatten, durch prächtige Steigerungen und berückende Klangschönheit einen packenden Eindruck machte. Die Zuhörer zeichneten sowohl den Solisten des Abends wie auch die vortreffliche Kapelle mit ihrem ausgezeichneten Führer durch reichen Beifall aus. fz.

Französisches Konzert.

Am Montag spielte im Kurhaus ein Pariser Trio, bestehend aus den Damen Lucie Caffaret (Klavier), Yvonne Astruc (Violine) und Marguerite Caponsacchi (Cello). Jede der Künstlerinnen beherrscht ihr Instrument mit aller Sicherheit, alle drei bildeten ein sorglich einstudiertes, klangschönes

und spielfreudiges Ensemble, das durch dynamisch reich ausgestalteten, von warmer Empfindung getragenen Ausdruck einen schönen Genuss bot. Beethovens D-dur-Trio und das Amoll-Trio von Cato gelangen vorzüglich. Zwischen den beiden Kammermusikwerken wurden solistische Vorträge geboten. Die zur Mitwirkung herangezogene Frau Jeanne Montjovet sang Lieder (Volkslieder und moderne Sachen von Duparc, Debussy und Fauré mit schöner Stimme und reichem Ausdruck. Als vortreffliche Violinistin erwies sich Fräulein Astruc, die mit feiner geschliffener Technik und guter Musikalität Kompositionen von Pugnani-Kreisler und Semaillic-Salmon spielte. Als gleichwertige Cellistin von tüchtig entwickelter Technik und schöner Tongebung zeigte sich auch Frau Caponsacchi, und Frau Caffaret spielte Kompositionen von Ravel, Chabrier und Saint-Saëns mit ausserordentlicher Gewandtheit und viel Temperament. Als Begleiter am Klavier zeigte Herr Gentil viel Geschick und Anschmiegsamkeit. Die wenigen erschienenen Landsleute der Künstler liessen es an Beifall nicht fehlen. N.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG
Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Europäischer Hof Langgasse 32/34

Kaffee Konditorei
Restauration

Täglich von 3 $\frac{1}{2}$ Uhr an: **Konzerte**

Sämtl. Delikatessen der Saison.

Auserlesene Weinkarte!

Städtische Badhäuser
Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Süßwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, atherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit

Kuhl's Zahn-Atelier
Wiesbaden, Schwalbacher Str. 52, Ecke Wehlritzstr.

Haltestelle der Elektrischen Linie 3. **Telefon 2577.**

Sprechstunden: Von 9—6 Uhr, Sonntags von 9—11 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen **garantiert schmerzloses Zahnziehen.** Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung zugesichert. **Mässige Preise.**

Mittwoch.

Kurauto-Ausflug nach **Kloster Eberbach.** Ab 10 Uhr vorm., Rückkehr 12.30 Uhr.
Kurauto-Ausflug zum **Feldberg.** Ab 2 Uhr nachm., Rückkehr vor 8 Uhr.

3 1/2 Uhr: Kein Konzert.

7 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Geistliches Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture in D-dur Händel
2. Sarabande J. S. Bach
3. Präludium in Es-dur J. S. Bach
4. Air J. S. Bach
5. Drittes Brandenburgisches Konzert J. S. Bach
6. Allegretto aus der siebenten Symphonie L. v. Beethoven
7. Ouverture zu „Athalia“ Mendelssohn-Bartholdy

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Donnerstag.

Nachmittags-Konzert.

3 1/2—5 Uhr. 522. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ J. Brüll
2. Prolog aus der Oper „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo
3. Ave im Kloster W. Kienzl
4. Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen“ V. Nessler
5. Vorspiel zur Oper „Närdal“ O. Dorn
6. a) Schlummerlied für Cello H. Geist
b) Liebeslied Zum ersten Male Herr M. Schildbach.
7. Danse slave E. Chabrier

Abend-Konzert.

7 1/2—9 Uhr. 523. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
2. Malaguena aus „Boabdil“ M. Moszkowski
3. Klingsors Zaubergarten und die Blumenmädchen aus „Parsifal“ R. Wagner
4. Schlummerlied R. Schumann
5. Konzert-Ouverture in A-dur Jul. Rietz
6. Scenes pittoresques, Suite (4 Sätze) J. Massenet

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Kaiser Friedrich-Bad

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, — Raum- u. Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff etc. Pneumatische Apparate.

— Trinkkur an der Adlerquelle —

Städtisches Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Hoteleingang) — Thermalbäder mit Bubogelogenheit.

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

MANTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

— LANGGASSE 20 —

Stoss Nachf.

Inh.:
Max Helfferich
Taunusstr. 2

Sämtliche Artikel zur
Gesundheits- und Krankenpflege
Verbandstoffe. — Krankenmöbel.



Grosse Burgstr. 10 Lederwaren und Kofferhaus

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.
Schmale Ledergürtel, die grosse Mode für Jacken- und Mantelkleider, in grosser Auswahl.

Grösste Frisier-Salons für Damen und Herren

Haarfärben — Bleichen — Kopf- und Gesichts-Massage — Manicure — Pedicure.

Taunusstrasse 4. **Kästner-Jacobi** Wilhelmstrasse 56.
Tel. 5959. Tel. 5959.

On parle français.

Bedienung von nur ersten Kräften.

700a English spoken



Ratskeller-Restaurant

gegenüber dem Schloss. □ Fernruf 6313 u. 1111.

Wein- und Bier-Restaurant 1. Ranges.
Spezial-Ausschank Pschorr München.

Grosser Mittagstisch von 12—3 Uhr

Dejeuners, Dinners u. Soupers à 4.00 u. 7.50 Mk.

Hummer-Majonaise, Schwedische Vorgerichte, Reichhaltige Abendkarte.

Walhalla

Bier-Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte

Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien.

Wein-Klausen □ Wein-Diele

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen

Foyer-Restaurant

Nass. Landestheater

Speisen vor, während und nach der Vorstellung bei Vorausbestellung von Pause zu Pause. Erstklassige Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine.
In Verbindung habe in dem Wartesaal neben dem Foyer-Eingang, Kolonnade 36, eine Cigarren- und Cigaretten-Verkaufsstelle eingerichtet.
Ohr. Klauer.

Sehr eleganter, fast neuer

Herren-Auto-Pelz, ganz waschbar, mit breitem Kragen u. Manschetten u. kurzer Herrenpelz, Hamster mit Bieberkragen für Jäger sehr geeignet, zu verkaufen.
803

Rheinstrasse 78, p.

Schreibmaschinen-Müller
Wiesbaden, Bertramstr. 20.
Tel. 4851.

Kinephon-Theater

Moderne Lichtspiele. Tel. 140.
Taunusstr. 1. nahe Kochbrunnen

Der Tänzer

Schauspiel in 4 Akten von **Felix Holländer.** II. Teil.

Wehrlose Opfer

Kriminalchauspiel in 4 Akten mit Leontine Kühnberg.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 19. Nov. 1919

Nachmittags 3 Uhr.

Halbe Preise.

Der fidele Bauer.

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Leon.

Musik von Leo Fall.

Simplizissimus

Wiesbaden
Telefon 1028 Webergasse 37

Künstlerspiele

täglich 6 Uhr abends

M. Günther,
Stimmungssänger von der deutschen Oper in Charlottenburg

und die übrigen Attraktionen

Bestgepflegte Weine
vorzügliche Küche

abends 7 Uhr

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. West und Leo Leo Held.

Musik von Karl Zeller.

BANQUE NATIONALE DE CREDIT

KAPITAL 200000000 FRANKEN.

GENERAL-DIREKTION: PARIS, 16 Bd. DES ITALIENS.

FILIALEN IN:

WIESBADEN

WILHELMSTRASSE 8. FERNSPR. 6113.

MAINZ

BAHNHOFSTRASSE 5.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse • Telefon Nr. 854

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Ausführung aller
bankmässigen Geschäfte.
Annahme von Börsen-
Aufträgen.
Stahlfachvermietung.

Dresdner Bank

Wilhelmstrasse 34
Kapital und Reserven: 340,000,000 Mark

Umwechslung
fremder Geldsorten.
Auszahlungen
auf Grund von
Creditbriefen u. Circularnoten.

Weinklause

Kristall-Palast Schwalbacher Str. 51
:: Telefon 829 ::
Geschäftsleitung: Direktor Arno Blum
Künstlerische Leitung:
Kapellmeister Toni Fluss.

Täglich von 4—6 Uhr nachm.

Tanz-See

mit
Engelbert Milde

Abends 6 1/2 Uhr Ende 10 Uhr

Intime Künstlerspiele

mit den
12 Attraktionen

Tischvorausbestellungen während des Tages: Telefon 829
726

Eden-Diele

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich

Künstlerkonzert.

Erstklassige Getränke.

Pension Haus Riviera

Bierstadter Strasse 7
für Kurgäste und Dauermieter.
Gut geheizte Zimmer mit oder ohne vorzüglicher Verpflegung.

Hch. Reichard

18 Taunusstr. Kunsthandlung Taunusstr. 18
Grosse Auswahl in
Photographie-Rahmen
und apart gerahmten
Kunstblättern

Gemälde

älter Meister
Hans Schippers
Wiesbaden Frankfurter Str. 16
Tel. 128
Ankauf — Verkauf

Drogerie Kneipp

17 Mühlgasse 17 Ecke Hätnergasse
Verbandstoffe, Chemikalien
Sämtliche Kräuter zu „Kneipp“-Kuren
Alle Toilette-Artikel.

Wiesbaden
Webergasse 37
Telefon 1028

Simplizissimus

Künstlerspiele
American-
Bar
Künstler - Musik



Wieder- auftreten

von Frau Dir.
EVA JOB
Mittwoch, 19. Nov. 6 1/2 Uhr
Grosse Vorstellung.

Feines Familien-Café

mit eigener Konditorei
W. BRÜGGEMANN
5 Langgasse 5

THEATER-BILLETS

stets vorrätig im
PASSAGE und REISEBÜRO
Born & Schottenfels
Hotel Nassauer Hof Telefon 680.
Gepäck-Versicherung :: Gepäck-Transport
Vorverkaufsstelle des Nassauischen Landestheaters. 835

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele.
Kirchgasse 18. Tel. 3031.
Erst-Aufführung.
Albert Bassermann
in
Eine schwache Stunde
Schauspiel in 4 Akten.
Man glaubt zu schieben
und
fideles Lustspiel mit
Eva Richter.

Monopol - Lichtspiele

Erst-Aufführung!
Paul Wegner
in
Der Galeerensträfling
Bilder aus einem Verbrecher-
leben in 1 Vorspiel u. 5 Akten.
**Der Puls
des Jahrhunderts**
eine olympische Zeitungsposse
in 2 Akten.

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hofkellner.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.
Erstklassige Küche. Beste Weine erster Firmen.

Viktoria-Hotel

Terrassen-Restaurant

Wilhelmstrasse 1
Die heissen Bäder sind von morgens 7 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet.

Original Bols .: Webergasse 9

Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dortmunder Biere
Telephon 4682 Inh. Frau Anna Berghäuser

Holl. Likör-Stube

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges
Spiegelgasse 3—5 Tel. 6267
Vorzügliche Weine Exquisite Küche

Allabendlich Konzerte
ausgeführt von Mitgliedern der
Kapelle Freudenberg.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 17. November 1919.

Ahlberg, E., Hr. Kfm., Koblenz	Palast-Hotel
Aktaryus, Fr. m. Tochter, Strassburg	Schwarzer Bock
Alexandre, Hr., Mühlhausen	Grüner Wald
Backhaus, Hr. Gutsbes.	Kaiserhof
Bähr, Hr. Kfm. m. Fr., Pirmasens	Gasthof Krug
Baumann, Hr., Paris	Palast-Hotel
Beierlein, Fr. Tänzerin, München	Preussischer Hof
Bell, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Wiesbadener Hof
Bellailgne, Hr., Paris	Nassauer Hof
Belzung, Hr., Mühlhausen	Grüner Wald
Biebricher, Hr. Kfm.	Wiesbadener Hof
Blankmeister, Hr. Geheimrat m. Fr., Dortmund	
Blankmeister, Fr. m. Begl., Dortmund	Schwarzer Bock
Blavet, Hr. m. Fr., Paris	Schwarzer Bock
Bloch, Hr., Strassburg	Nassauer Hof
Bloch, Fr., Strassburg	Palast-Hotel
Boß, Fr., Mannheim	Palast-Hotel
Boles, Hr., Koblenz	Gasthof Krug
Brander, Hr., Frankfurt	Bellevue
Bruck, Fr., Köln	Europäischer Hof
Brunner, Hr. Gutsbes.	Schwarzer Bock
Griffin de Bude,	Central-Hotel
Büschler, Hr. Direktor m. Fr., Mainz	Cordan
Busch, Hr.	Prinz Nikolas
Butzer, Hr., Zweibrücken	Nonnenhof
Camisier, Hr. Leutn. m. Fr.,	Grüner Wald
Carbenet, Hr. Ing., Lyon	Wiesbadener Hof
Caul, Hr. Ing., Paris	Hotel Adler Badhaus
Couttet, Hr., Paris	Hotel Adler Badhaus
Crestner, Hr. Kfm., Paris	Grüner Wald
Crochen, Hr.	Rose
Curati, Hr. Kfm., Cazi	Zur Sonne
Curati, Hr. Kfm. m. Fam., Cazi	Hessischer Hof
Dawison, Hr. Kfm., Köln	Hessischer Hof
Decker, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Rose
Diefenbach, Fr., Naurod	Schwarzer Bock
Doerflinger, Hr., Paris	Zur Sonne
Driebüts, Hr. Kfm., Herzogenrath	Europäischer Hof
Driesang, Hr. m. Fr., Biebrich	Europäischer Hof
Eichenlaub, Hr. Kfm., Mühlhausen	Westfälischer Hof
Engelmann, Hr. Fabrikbes., Neustadt (Haardt)	Pariser Hof
Eichenbrücker, Hr. Kfm., München	Grüner Wald
Faber, Hr. Kfm., Paris	Rose
Feldmeier, Fr., Kreuznach	Rheinischer Hof
Fiasco, Hr., Mainz	Zum Landsberg
Finstein, Hr., Koblenz	Hotel Adler Badhaus
Fison, Fr., Metz	Bellevue
Fison, Fr., Metz	Prinz Nikolas
Flügel, Hr. Kfm., Mainz	Prinz Nikolas
Frankinet, Hr. Direktor,	Grüner Wald
Fries, Fr.,	Palast-Hotel
Fritsch, Fr., Grogau	Bellevue
Fritzinger, Hr. Kfm. m. Fr., Schweighausen	Schwarzer Bock
Gasbüsch, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Bellevue
Geist, Hr. Ing., Mainz	Wiesbadener Hof
Gemaler, Fr.,	Evangel. Hospiz
Gerstner, Fr. m. Tochter, Völklingen	Zur Sonne
Goebels, Hr. Kfm., Traben-Trarbach	Pariser Hof
de Graan, Hr. Kfm., Haag	Gasthof Krug
Grünberg, Fr., Frankfurt	Grüner Wald
Günther, Fr., Mannheim	Grüner Wald
Haas, Hr. Kfm., Stuttgart	Nassauer Hof
Haas, Hr. Kfm., Rülzheim	Metropole u. Monopol
Hager, Hr. Ing., Saarbrücken	Grüner Wald
Hagemann, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Hammann, Hr. Kfm., Schornsheim	Royal
Hadig, Hr.	Zur Stadt Biebrich
Haner, Hr.	Zur Sonne
Haydinger, Hr. Kfm., Saargemünd	Zwei Biecke
Hanree, Hr. Ing., Paris	Europäischer Hof
Hendrick, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Herthausen, Hr. Kfm., Krefeld	Wiesbadener Hof
Herz, Hr. Kfm., Mainz	Grüner Wald
Hirsch, Fr., Düsseldorf	Grüner Wald
Hirschberger, Fr. m. Tochter, Differdingen	Pariser Hof
Hoffmann, Hr.	
Hornstadt, Hr., Banenthal	
Horz, Hr. Bürgermeister m. Fam.,	
Hosnansky, Fr., Mühlhausen	Bingerbrück
Hostettler, Hr.	Cordan
Immel, Hr. Architekt, Frankfurt	Grüner Wald
Isler, Hr. Oberleutn.	Zwei Biecke
Isenberg, Hr. stud. ing. m. Schwester, Trier	Nonnenhof
Jansen, Hr. Gutsbes. m. Fr., Dirmstein	Balmoral
Johnson, Hr., Koblenz	Gasthof Krug
Joseph, Hr. Kfm., Landau	Schwarzer Bock
Kaufmann, Hr., Paris	Bellevue
Kaufmann, Hr. Kfm. m. Tochter, Neuss	Kaiserhof
Keppeler, Hr., Frankfurt	
Klaser, Hr. Kfm., Saarbrücken	Wiesbadener Hof
Klein, Fr., Wittlich	Evangel. Hospiz
Klein, Fr.	Europäischer Hof
Klothy, Hr. Kfm., Bischwiller	Hospiz z. hl. Geist
Königsfeld, Hr. Kfm., Rotterdam	Hospiz z. hl. Geist
Koch, Hr. Kfm., Düren	Europäischer Hof
Kolb, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Langenlonsheim	Schwarzer Bock
Kranz, Hr. Kfm., Kiedrich	Wiesbadener Hof
Kremer, Hr., Saarbrücken	Hotel Vogel
Krengel, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied	Central-Hotel
Kneiter, Hr., Caledon	Hotel Berg
Kyritz, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof
Lang, Hr., Mainz	Rose
Lange, Fr., Paris	Nonnenhof
Langen, Hr. Kfm., Trier	Royal
Lantz, Hr.	Pariser Hof
Lazare, Hr. Kfm. m. Fr., Paris	Zwei Biecke
Lebreton, Hr. Ing., Paris	Nassauer Hof
Lehr, Fr., Bingen	Grüner Wald
Leibel, Fr., Paris	Reichspost
Leibel, Hr. m. Fr., Paris	Palast-Hotel
Lenders, Hr. Kfm., Köln	Palast-Hotel
Lerner, Hr., Wadmalgestein	Royal
Levy, Hr. Kfm., Mainz	Zur Sonne
Levy, Hr. Kfm., Mainz	Palast-Hotel
Levy, Fr., Strassburg	Palast-Hotel
Lignitz, Hr., Mainz	Rose
Ling, Fr., Stettin	Grüner Wald
Lipschütz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof
Lix, Hr. Kfm., Schweighausen	Grüner Wald
Maassen, Fr., Bonn	Bellevue
Marrion, Hr., Koblenz	Grüner Wald
Marcus, Hr. Kfm., Gross-Gerau	Bellevue
Marx, Fr., Frankfurt	Hotel Adler Badhaus
Mattes, Hr. Gutsbes., Wöllstein	Bellevue
Matthes, Hr. Kfm. m. Fr., Halberstadt	Grüner Wald
Mays, Hr. Kfm., Zweibrücken	Grüner Wald
Mergentheim, Hr. Bankier m. Fr., Köln	Grüner Wald
Mercier, Hr., Mainz	Kaiserhof
Mertens, Hr. Hotelbes., Herzogenrath	Hotel Adler Badhaus
Metz, Hr.	Europäischer Hof
Mey, Fr., Mainz	Europäischer Hof
Meyhoefer, Fr., Köln	Christl. Hospiz II
Michaux, Fr., Metz	Prinz Nikolas
Michaux, Fr., Metz	Rose
Minner, Hr. m. Fr., Mainz	Wiesbadener Hof
Miner, Hr. Kfm., Saarbrücken	Wiesbadener Hof
Mongelewitz, Hr. Fabr., Krefeld	Europäischer Hof
Morches, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Grüner Wald
Mosert, Hr. m. Fam., Kiew	Wiesbadener Hof
Mosel, Hr. Kfm.	Gasthof Krug
Müller, Fr., Paris	Pariser Hof
Müller, Fr. m. Sohn, Koblenz	Nassauer Hof
Müller, Hr. Kfm., Mainz	Kl. Schwalbacher Str. 14
Müller, Hr., Wedau	Grüner Wald
Musby, Hr. Kfm., Koblenz	Zur Stadt Biebrich
Mullinger, Hr., Koblenz	Hotel Adler Badhaus
Napoleon, Hr. Kfm., Paris	Bellevue
Nauratz, Hr., Diez	Hessischer Hof
Neuburg, Hr. Fabr. m. Fr., Wittlich	Zum Landsberg
Neukirch, Hr. m. Fr., Köln	Kaiserhof
Niesch, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zur Stadt Biebrich
Pauli, Fr., Paris	Prinz Nikolas
Pauser, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Palast-Hotel
	Westfälischer Hof
Schwarzer Bock	
Zwei Biecke	
Rheinischer Hof	
Bingerbrück	
Cordan	
Grüner Wald	
Zwei Biecke	
Nonnenhof	
Balmoral	
Gasthof Krug	
Schwarzer Bock	
Bellevue	
Kaiserhof	
Wiesbadener Hof	
Evangel. Hospiz	
Europäischer Hof	
Hospiz z. hl. Geist	
Hospiz z. hl. Geist	
Europäischer Hof	
Schwarzer Bock	
Wiesbadener Hof	
Hotel Vogel	
Central-Hotel	
Hotel Berg	
Europäischer Hof	
Rose	
Nonnenhof	
Royal	
Pariser Hof	
Zwei Biecke	
Nassauer Hof	
Grüner Wald	
Reichspost	
Palast-Hotel	
Palast-Hotel	
Royal	
Zur Sonne	
Palast-Hotel	
Palast-Hotel	
Rose	
Grüner Wald	
Nassauer Hof	
Grüner Wald	
Bellevue	
Thomas, Fr., M.-Gladbach	Rose
Thompson, Hr. m. Fr., Koblenz	Hotel Wilhelm
Tibel, Hr.	Zwei Biecke
Tison, 2 Fr., Metz	Rose
Tübler, Fr., Worms	Hospiz z. hl. Geist
Trüller, Hr. Hotelier, Darmstadt	Pariser Hof
Valentin, Fr., Saarbrücken	Grüner Wald
Verda, Hr. m. Fr., Brüssel	Westfälischer Hof
Vieselburg, Hr. Kfm., Antwerpen	Pariser Hof
Vogt, Fr., Bredelar	Haus Wenker-Paxmann
Voss, Fr., Idstein	Central-Hotel
Wagner, Hr. Kfm., Rüdelsheim	Grüner Wald
Wagner, Fr.	Hospiz z. hl. Geist
Wiesum, Hr., Bacharach	Grüner Wald
Weidner, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald
Weighten, Hr.	Zwei Biecke
Weinberg, Hr. Kfm., Lg.-Schwalbach	Wiesbadener Hof
Wertheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock
Weyer, Fr., M.-Gladbach	Cordan
Weyand, Hr. Kfm., Heiligenwalde	Grüner Wald
Wiczorek, Fr. m. Tochter, Neuenahr	Reichstr. 23
Wickel, Hr. Lehrer, Heitrich	Union
Willig, Hr., Paris	Hotel Viktoria
Winzer, Fr., Koblenz	Westfälischer Hof
Wolke, Hr. Kfm. m. Fr., Rüsselsheim	Zum Landsberg
Wolff, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Wolf, Fr., Mainz	Nonnenhof
Wolfsheimer, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Vogel
Zirker, Hr. Kfm., Bonn	Wiesbadener Hof
Zlotitzki, Fr., Bitterfeld	Hotel Vogel
Zorn, Hr. m. Fr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Zucker, Hr. Kfm., Bern	Central-Hotel
Zuker, Hr. Kommerzienrat, Zürich	Bellevue
Zuschneid, Hr. Kfm., Erfurt	Europäischer Hof

Devacuvin-Bonbons regulieren den Stuhlgang. **Schützenhof-Apotheke** Langgasse 11.

PARK-DIELE Durchgehend Vorstellung Von 4-6¼ Uhr nachm. **TANZ-TEE** Abends von 7-8½ Uhr Auftreten von **BRECO-DEVO.**



Kaiser Friedrich-Bad
Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten:
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Amtsblatt

Nr. 189 vom 19. November 1919.

Bekanntmachung

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Verammlung werden auf Freitag, den 21. November l. Js., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung erbenst eingeladen.

Tagesordnung

1. Neuwahl der ständigen Ausschüsse der St.-V.-V. (Bau-, Finanz-, Rech.-Prüf.- und Org.-Ausf.). Ver. Wahl-N.
2. Antrag des Stadtverordneten vom Cd.: „Die St.-V.-V. wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen, sofort Schritte zu tun, daß bei der Teilung der Provinz Oesterreich-Ungarn die alte Landeshauptstadt Wiesbaden Sitz des Oberpräsidiums der neuen Provinz Nassau wird.“
3. Neuwahl eines Bezirksvorsteher-Stellvertreters, sowie zweier Armenpfleger.
4. Bewilligung von 9000 Mk. für Aufgrabung verschiedener Kanaltrecken auf dem Nordfriedhof.
5. Abänderung des Fluchtlinienplanes der Pf.- und Fichtestraße.
6. Erhöhung von Preisen und Gebühren für Gas und elektrischen Strom.

7. Entwurf einer Steuerordnung für die Erhebung eines Zuschlags zur Grunderwerbsteuer.
8. Erhöhung der Pflegegebühr des hiesigen städt. Krankenhauses.
9. Bewilligung von 1500 Mk. für die gewerblich-technische Bäckerei und Vorbildersammlung des Gewerbevereins für Nassau.
10. Gewährung eines Zuschusses von 3000 Mk. an den Fürsorgeverein Johannesstift.
11. Ankauf von Grundstücken im Distrikt „Unterschwarzenberg“.
12. Verkauf einer städt. Feldwegfläche an der Sophienstraße.
13. Schaffung einer Apothekerstelle für die Apotheke im städt. Krankenhaus.
14. Wahl eines Vertreters in den Kreisvorstand der Nass. Lehrer-, Witwen- und Waisenlosse für die Wahlperiode 1920/22.
15. Definitive Anstellung des Hilfsfeldhüters Ph. Niehl als Feldhüter.
16. Pensionierung einer städtischen Angestellten.

Wiesbaden, den 17. November 1919.
Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Verammlung
Dr. Alberti.

Mutterberatungsstelle und Kleinkinderfürsorgestelle der Stadt Wiesbaden.

Die Sprechstunden finden bis auf weiteres nachmittags von 5-6 Uhr statt und zwar:

- a) in der Mutterberatungsstelle für Kinder im 1. Lebensjahre: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag.
- b) in der Kleinkinderfürsorgestelle für Kinder vom vollendeten 1. bis 6. Lebensjahre: Montag und Freitag.

Wiesbaden, den 12. November 1919.

665.

Der Magistrat.

Obstbaumpflege und -pflanzung betr.

Die Obstbaumbesitzer werden aufgefordert, das Reinigen ihrer Obstbäume von Moosen und Flechten sowie das Ausschneiden von dürrm Holz und die Entfernung abgestorbener Obstbäume bis zum 1. März 1920 herbeizuführen.

Sämlinge Obstbaumbesitzer werden auf Grund der Regierungs-poliizeiverordnung vom 5. 2. 1897 zur Ausführung der Artikel 10 gehalten und bestraft werden.

Die Baumschulbesitzer sind in der Lage, gut entwickelte Bäume zur Anpflanzung für Neuanlagen und zum Ersatz abgängiger Bäume liefern zu können.

Wiesbaden, den 8. November 1919.

666.

Der Oberbürgermeister.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. M. Müller, Wiesbaden.

W

Erst
Bezugs-
Mk. 3.-
Mk. 3.60,
-

Nr. 3

Au

findet bestin
wird an Stell
hinderten F
Kwast-Ho
das folgende
D-moll, Fra
Der Beginn
zahlreichen
gesetzt wor

Kunst

wc Als
letzte Volks
zert». Das
Joh. Seb. Ba
Brahms un
eine zweck
ausübende
feldt und Pa
theater He
Cornelius C
brachte Sch
von Hiller u
Sternen» v
Weihe zu
prächtiger
vor allen «
von Schube
gingen rech
den Schluss
löste durch
warmes Ve
lichen Wer
des Konze
vorträge de
und Chopi
begleitung
Kammermu
war ausver
Künstlern d

Die Mod
ist nun au
sind die St
Damen aller
Schlagsahne
am guten al
zuneigt, zur
in der Welt
güldensten,
schwung er
huldigt dem
Die Diele
es mit edler
Einrichtung



II. (liter

am 23. Nov

Walhall

Shal

Thila H

Margu

Plätze z

Born & Sch